

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 1 (1885)

**Heft:** 21

**Rubrik:** Sprechsaal

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nicht nur sehr billige, sondern auch äußerst leistungsfähige Turbinen offeriren zu können.

Dr. Otto Possert, Ingenieur, in Rapperswil.

**Auf Frage 56.** Sargverzierungen, vergoldet oder weiß, sind zu beziehen bei J. Anton Jung in Gößau.

**Auf Frage 56.** Verzierungen und sogenannte Leisten aus Papiermaché liefert billigst die Papierstuck-Manufaktur Breitungen bei Leipzig. Preiscurant, Muster und Photographien sämtlicher Artikel können frank zur Einsicht bezogen werden von

Wilh. Knörzer in Arbon, Vertreter für die Schweiz.

Anmerkung. Alle Aufträge aus der Schweiz können laut Vertrag nur durch die hiesige Vertretung ausgeführt werden.

**Auf Frage 58.** Als vorzüglichsten Erfolg für Zug-jalousien empfiehle Rolljalousien, welche (wenn der Bau dazu eingerichtet) kein Licht rauben und bedeutend solider sind, daher auch mehr Schutz gegen Sonne, Regen (besonders bei großem Sturm) gewähren. Ein großer Vorteil ist auch, daß benannte Laden, ohne das Fenster zu öffnen, geschlossen und geöffnet werden können. Bin bereit, ein komplettes Fenster mit Laden zur Besichtigung einzufinden.

Ant. Grießer, Rollladenfabrik, Nadorf (Thurgau).

## Bauwesen.

**Tuffsteine als Baumaterial für Monumentalbauten.** Die St. Leonhardskirche in St. Gallen wird aus Tuffsteinblöcken gebaut.

## Briefwechsel für Alle.

**N. N. in Basel.** Das Dr. H. Berenner'sche bor- und kieselfaure Patent-Antimückenöl (gegen Hausläuse u. s. w.) wird von der Chemischen Fabrik von Gust. Schallehn in Magdeburg hergestellt, welche Fabrik überhaupt alle bewährten Impregnierungsmittel und Anstriche für Holzwerk im Freien auf Lager hält.

**N. N. Zürich.** Bogenjalousien in allen Tönen und Farben und alle möglichen Luxus-Fensterglassorten und Garnituren beziehen Sie billigst durch die Glasmanufaktur Gebrüder von Streit, Berlin S. W. Alexanderstraße 22. Für Glas-Luft-Jalousien ist wohl die Fabrik H. Zieglin, Berlin C. Judenstr. 40, eine ganz gute Bezugsquelle. Lassen Sie von diesen beiden Firmen Preiscurant und Musterbücher kommen.

**N. N. in Olten.** Es existiert ein Blatt, betitelt "Der deutsche Steinbuhauer" für Steinmechan und Steinbruchbesitzer des deutschen Reiches. Zu beziehen ist dasselbe von Robert Fiedler in Grünberg in Schl. Berlinerstr. 61. Wenn Sie sich eine Probenummer kommen lassen, werden Sie bald sehen, ob es für Ihre Verhältnisse paßt.

## In Aussicht stehende Bauten in der Schweiz.

In Heiden sollen nun neuerdings Schritte gethan werden, um das Projekt der Errichtung einer Hochdruckwasserleitung, verbunden mit Trinkwasserversorgung, zu realisiren. Die dortige Brunnen- und Rosenforporation hat nämlich den Gemeinderat ersucht, er möchte einer demnächst anzuordnenden Gemeindeversammlung den Doppelantrag unterbreiten, es sei entweder der Bau und Betrieb des Hydrantennetzes, verbunden mit Trinkwasserversorgung, nach vorliegendem Plan, Kosten- und Rentabilitätsberechnung auf Rechnung der Gemeinde zu übernehmen oder von der Gemeinde an die Brunnen- und Rosenforporation für Errstellung eines Hydrantennetzes mit Trinkwasserversorgung nach Plan von Herrn Ingenieur Weinmann in Winterthur ein Aversalbeitrag vor 20,000 Franken zu verabreichen. Im ersten Falle hatte die Gemeinde nach Abzug der freiwilligen Beiträge und des Staatsbeitrages noch circa 45,000 Fr. zu bezahlen, welche Summe jedoch nach der angestellten Berechnung durch die Wasserzinse der Wasserbezüger mehr als verzinst würde; für den zweiten Fall hat sich die Brunnen- und Rosenforporation einstimmung bereit erklärt, nach erfolgter Zusage von Seite der Gemeindeversammlung den Bau und Betrieb genannten Projektes sofort auf eigene Rechnung zu übernehmen.

In St. Gallen werden nächstens die sämtlichen Arbeiten für den Bau eines Schulhauses mit 20 Lehrzimmern, sowie diejenigen für das eidg. Postgebäude zur Submission gelangen.

In Buchs (St. Gallen) wird demnächst ein drittes großes Lagerhaus erstellt werden.

(Wird fortgesetzt.)

## Zur gefl. Notiznahme.

Von Seite einiger unserer Abonnenten wird die Erweiterung des Programms der „Illustrirte schweizer. Handwerker-Ztg.“ um folgende drei Punkte gewünscht:

1) Aufnahme einer ständigen Liste für Arbeitergesuche (offene Stellen für Arbeiter und Lehrlinge), zu möglichst niedriger Taxe für die Auftraggeber und gleichzeitig Verbreitung unseres Blattes in den Gesellenherbergen, Spitäler, Grenzpolizei-posten, Handwerksburschen-Naturalverpflegungs-Anstalten u. c., damit diese Arbeitsnachweis-Liste in die Hände aller wandernden und arbeitslosen Gesellen komme.

Diesem Gesuche haben wir sofort entsprochen, indem wir heute schon eine bezügliche Liste ins Blatt aufgenommen und den Preis für eine einmalige Auskündigung auf nur 20 Rp. festgesetzt haben. Wir bitten nur um fleißigste Benutzung dieser Abtheilung.

2) Aufnahme eines Submissions-Anzeigers, indem in der gegenwärtigen Zeit, wo selbst die kleinste Arbeit zur Konkurrenz ausgeschrieben wird, damit dem gesamten Handwerksstande gedient wäre.

Auch diesem Gesuche werden wir von nächster Woche an gerne und zwar in umfassendster Weise entsprechen.

3) Mittheilungen, in welchen Orten diese oder jene Profession noch nicht genügend vertreten ist, damit besonders junge Meister etw. welche Wegleitung haben, wo sie sich am erfolgreichsten etablieren sollen.

Für diese Abtheilung erbitten wir von überallher Mittheilungen.

## Die Direktion.

### Arbeitsnachweis-Liste der „Illustrirte schweizer. Handwerker-Zeitung“.

Für jedesmalige Aufnahme eines Arbeitergesuches von 1 Zeile sind zum Voraus nur 20 Cts. in Briefmarken einzufinden. — Unser Blatt ist in allen Gesellenherbergen, Spitäler und Grenzpolizei-Bureaux der Schweiz aufgelegt, weshalb Gesuche in dieser Arbeitsnachweis-Liste von bestem Erfolge sind.

#### Offene Stellen

##### bei Meister:

1 Küfergefelle:	M. Steinmann, Zug.
2 Mühlmacher:	J. Wohlmuth, Goldach.
2 Steinbauer:	Bischof-Dierich, Grub.
1 Hobler und Stanzer:	Wachsmalfabrik Bern.
1 Messerschmied:	G. Küchl, Burgdorf.
2 Hafner:	Dörfli, Waldstatt.
1 Buchbinder:	B. Etter, St. Gallen.
1 Buchbinder (Bergolter):	J. Mundwiler, St. Immo.
1 Gläser:	J. Sommer, St. Zihen.
4 Schreiner:	G. Held, Tectrit.
2 Maler:	J. Steiger, Heerbrugg.
2 Drescher:	A. Weber, Biel.
1 Möbelpolsterer:	J. Boller, Zürich.
1 Zehlinger:	Möbelfabrik Heer-Cramer, Lausanne.

#### Stellengesuche:

## Sprechsaal.

## Sehenswürdigkeiten für Kunsthändler.

(Fortsetzung.)

**2. Die neue bayerische Bierhalle „zum Paradies“ in Basel.** Die in maßvollem Style durchgeführte, unserer heutigen Geschmack wohlangepaßte alteutsche Ausstattung atmet Ruhe und Behagen; überall fühlt man sich wohl und — wie der Basler sagt — „heimelig“. Diese so glücklich errathene Stimmung auf der Basis eines das Ganze beherrschenden, wohlthuenden Mittelmaßes muß als ein besonderes Verdienst der Architekten gerühmt werden; nirgends ein greller, pomöser Ton, nirgends aber auch niedre Formen.

Die gesamme architektonische Komposition des Baues so-wohl als der inneren Einrichtung fertigten die Basler Archi-tekten Herren Tamm und Sauer. Die Baujohreirei, insbeson-dere die Vertäfelungen lieferte Herr Schreinemeister Lehmann, während die theils einfach, theils reicher gehaltenen Tische, sowie ein großer Theil der Stühle aus den Werkstätten der Herren Bach und Bausch hervorgingen. Die farbigen Gläser der Fenster wie auch des Oberlichtes sind von Herrn Glassmaler Kuhn recht kunstfertig erstellt; die Wirkung ist in der That wohlthuend.

Ebenso günstig wirken die von Herrn Kunstschröffer Buß prächtig ausgeführten Lüftren in Schwarzeisen.

Die Malerarbeiten, worunter der Plafond des unteren Vo-kales durch passende und zweckmässige Behandlung sich besonders auszeichnet, lieferte Herr Malermeister Weber.

Eine schöne, künstlerische Leistung nennen wir auch die von Herrn Architekt Küß in die Füllungen des Büffets, die Thüren u. c. eingebrannten Zeichnungen, von denen jedoch nur zwei (auf dem Windfang bei der mittleren Thüre) in ihrem ursprünglichen edlen und warmen Tone sich repräsentieren, da die übrigen von den Malerarbeitern mit gelber Farbe leider übermünzt wurden.

Nicht unerwähnt darf man auch die ebenfalls geschmackvolle Ausstattung des oberen Gesellschaftslokals lassen, während über die Ventilationsverhältnisse aller Lokale nur eine Stimme des Lobes herrscht. (B. H.-3.)

### Unsere Leser.

**Einsendungen jeder Art für die „Illustrierte schweiz. Handwerker-Zeitung“ müssen jeweilen bis Mittwoch Morgen in den Händen der Re-daktion sein, falls sie noch in die nächste Num-mer aufgenommen werden sollen.** Der Druck des Blattes beginnt nämlich der großen Auflage wegen schon am Donnerstag.

Wem noch Nummern fehlen wolle selbige sofort reklamiren, da später nicht mehr ent-sprochen werden kann.

### Wichtig!

### Wichtig!

### Für Metallarbeiter.

Ich erlaube mir, mein neu erfundenes Stahlhärtne-Prä-paraat auch weiteren Kreisen bestens zu empfehlen.

Dass dies kein Schwindelprodukt ist, wie wir solchen täg-lich begegnen, das beweisen mir theils meine eigenen, täg-lichen Erfahrungen, sowie aber namentlich die vielen Zeug-nisse, die mir in letzter Zeit von grössern und kleineren, ja so-gar von den grösssten Maschinenfabriken eingegangen sind.

Diese neu erfundene Substanz kann hauptsächlich bei schlechterer Qualität vom Stahl angewendet werden, wo ohne diese der Gebrauch für Werkzeuge unmöglich ist. Ein solches Zeugnis sagt: „Der schlechteste und verbrannteste Stahl kann mit Leichtigkeit zum vorzüglichsten Material umgewan-delt werden. Eisen und Stahl werden durch diese Härtne-Methode zähe, hart und fein.“ Mit dem gleichen Präparaate kann auch Hartguss gehärtet werden.

Beim Gebrauche dieser Substanz übernehme ich Garantie für sämtliche Werkzeuge (auch die grösste Forcirung in-begriffen); wenn auch der feinste Stahl ganz verbrannt ist, wird demselben eine solche Zähigkeit gegeben, welche derselbe vorher nicht inne hatte.

Nicht nur stehen Prospekte und Zeugnisse unentgeltlich und franko zur Verfügung, sondern es werden auch Proben ohne Nachnahme abgegeben, die erst nach 14 Tagen bei günstiger Probe bezahlt werden dürfen.

Preis per Büchse von  $\frac{1}{4}$  Kilo Fr. 5, per Büchse von 1 Kilo Fr. 15. —

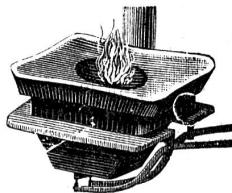
Auch empfehle ich mich zur Lieferung des gewöhnlichen (Behringer'schen) Eisenhärtne-Pulvers.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Turbenthal (Kt. Zürich), im Juli 1885.

**Jos. Müller**, Mechaniker.

Direktion: Walter Senn, Barbey in St. Gallen.  
Verlag und Expedition der „Schweiz. Verlagsanstalt in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen).



**Schmied-Feuer,**  
eigenes Fabrikat (sog. Holoch-System), unübertrffen bezügl. Kohlenersparnis und Bequem-lichkeit, liefert in zwei Grössen billigst

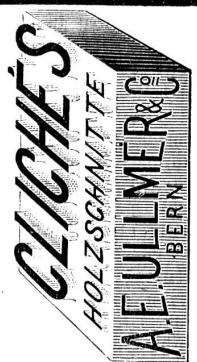
**Jb. Reich-Tischhauser,**  
mech. Werkstätte  
Herisau.

Prospekte werden auf Verlangen franko zugesandt.

### Schreinerlehrungs-Gesuch.

Ein intelligenter Knabe kann unter sehr günstigen Bedin-gungen die **Möbelschreine**, ei gründlich erlernen bei

**Alois Landtwing,**  
Möbelfabrikant in Zug.



Für  
**Möbelschreiner.**

### Leim.

I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115;

### Glaspapier.

Nr. 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt

**H. Werffeli-Stoll,**  
Pilgerhof, St. Gallen.

# Achtung!

12 sehr bewährte Rezepte für Präparate zum Verbessern des Stahls, Härtung des Stahls (älteres Härtten ohne zu reissen), Stahl sehr hart und widerstandsfähig zu machen, Stahl zu erweichen, Eisen zu härtten, Stahl, Eisen und Blech zu schweissen ohne Weissglühhitze. Ueber 100 Zeugnisse erster in- und ausländischer Firmen und Staatsbehörden über Erfolg.

Preis für alle Rezepte 10 Fr. (früher Fr. 100).

**Karl Küpfer,**  
Mechaniker in Baden  
(früher in Biel).

### ! Neueste Erfindung!

### Shannon-Brief-Registrar.

Einfachste und bequemste Methode für Aufbewahrung der Correspondenz.

Shannon-Clips und Scripture-Hacken.

Illustrierter Katalog gratis.

Hauptniederlage für die Ostschweiz:

**H. Werffeli-Stoll, Papeterie**  
Pilgerhof — St. Gallen.

### Zu verkaufen:

(B 838 L)

Ein **Wassergewerb** an einer der schönsten Lagen in Baselland mit unbedingtem Wasserrecht von 6 bis 7 Pferde-kräften.

Das Geschäft liegt direkt an einer Eisenbahnstation und lässt sich für jede Industrie einrichten. Die Wasserzuleitung ist keiner Gefahr ausgesetzt. Preis und Bedingungen günstig. Nähere Auskunft ertheilen Orell Füssli & Co. in Liestal.